

§. 3. Was das Kitzische Hammer-  
 Werck betrifft/ ist mir von guter Hand da-  
 von nachfolgende Nachricht übersendet wor-  
 den: Nehmlich/ wo dieses Hammer-Werck  
 iezo stehet/ müssen ehemahls sehr viel ande-  
 re Häuser gestanden haben/ welches die Ru-  
 dera an so vielen Orten bezeugen. Es sind  
 aber an statt des Hohen-Ofens vorhin  
 Rennfeuer gewesen/ welche auff andern  
 Stellen/ als die iezigen Hämmer gestanden/  
 maassen die Plätze davon noch zu sehen sind.  
 Und wo aniezo die Mühle stehet/ ist ehe-  
 mahls ein Rennfeuer/ wo der Abfall in  
 den Schütz-Teich gehet/ eine Mahl-  
 Mühle/ wo das unter Kohl-Haus ist/ ein  
 Blech-Hammer/ und wo die untere  
 Staab-Hütte/ sind das Zinn-Haus und  
 Beck-Gewölbe gewesen. Der Restaura-  
 tor dieses Hammer-Wercks hat Mönch  
 geheissen; und ist von dem berühmten Adeli-  
 chen Geschlechte dieses Rahmens gewesen.  
 Er ist in seiner Jugend Armuths halber  
 nach Ungern gegangen/ daselbstien Kriegs-  
 Dienste anzunehmen, da ihm auch das Glück  
 so wohl gewolt/ daß er bey einem Probst zu  
 Segedin sich wohl recommentiret/ und zu-  
 letzt/ bey dessen Ableben eine Erbschafft von